

## MEDIENINFORMATION

Salzburg, 3. September 2007

# „Das beste Haus 2007“

**Besondere Lust auf Wohnen im Eigenheim macht die Architekturausstellung „Das beste Haus“ in der Braunauer Filiale der Salzburger Sparkasse. Wer auf den Geschmack kommt, kann sich vor Ort in den neuen Räumlichkeiten der s Real über aktuelle Angebote informieren.**

Von 3. bis 21. September können im wohn<sup>2</sup>Center der Salzburger Sparkasse in Braunau die prämierten Siegerprojekte des österreichweiten Architekturwettbewerbs „Das beste Haus“ besichtigt werden. „Das beste Haus“ ist ein Kooperationsprojekt der s Bausparkasse mit dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur und regionalen Architekturinstitutionen. Ausgezeichnet werden herausragende Beispiele von Alltagsarchitektur, die von der Neuinterpretation traditioneller Bauformen und Typologien über intelligenten Materialeinsatz, verantwortungsvollen Umgang mit der umgebenden Landschaft und optimierte Energiekonzepte bis hin zu sinnlichen und haptischen Qualitäten eines Baus reichen.

Bei der Ausstellungseröffnung präsentierte Josef Adelsberger, Landesdirektor der s Bauparkasse Salzburg, die neun Siegerprojekte aus den Bundesländern. „Die Qualität und Vielfalt der ausgezeichneten Objekte sollen im Sinne von best-practise-Beispielen zukünftigen Bauherren Anregungen und Impulse für ihre eigenen Bauvorhaben liefern. Aus diesem Grund werden die Siegerhäuser auf ihrem Weg durch Österreich auch in der Sparkasse in Braunau gezeigt“, erläuterte Adelsberger. „Es liegt uns am Herzen, sowohl das Eigenheim als wichtige Basis für die persönliche Zukunftsvorsorge als auch zeitgenössische Architektur in Österreich, die den Menschen und die Umwelt in den Mittelpunkt stellt, zu fördern“, begründet Adelsberger das Engagement der s Bausparkasse bei „Das beste Haus“.

Die Qualität der eingereichten Projekte habe bewiesen, dass dieser Preis nachhaltig die Initiativen rund ums Eigenheim anrege und geholfen habe, neue Lösungen für Einfamilienhäuser aufzuspüren, meinte Adelsberger. „Gerade da, wo individuelle Wünsche auf Raumplanung oder Fragen des Energieverbrauchs stoßen, braucht man mehr denn je die ordnende Hand von Architekten. Die junge Generation der Architekten und Hausbesitzer verwirklicht selbstbewusst ihre Vorstellung von individuellem Wohnen“, zeigte sich Adelsberger begeistert.

Bei der Verwirklichung ihrer Wohnträume mussten auch die Preisträger auf Fragen der Finanzierung Rücksicht nehmen. Filialdirektor Ferdinand Nöbauer und Elisabeth Hocke, Leitern des wohn<sup>2</sup>Centers in Salzburger Sparkasse in Braunau, wissen, dass es rund um die persönlichen Wohn- und Bauwünsche einiges zu beachten gilt. „Neben der Ausarbeitung passender Finanzierungsformen, wissen unsere Finanzierungsprofis bestens über Dinge wie öffentliche Fördergelder, Absicherungsoptionen und ertragreiche Veranlagungsmöglichkeiten Bescheid“, erklärte Nöbauer. Hocke ergänzte: „In der Regel handelt es sich bei der

Wohnfinanzierung um einen Finanzierungs-Mix aus Wohnbaukrediten, Bauspardarlehen und Förderungsmitteln. Bei der Vielfalt an Möglichkeiten ist eine fachmännische Beratung unerlässlich um den Überblick nicht zu verlieren.“

Über weitere Wohnräume und den Immobilienservice der s Real informierten im Anschluss Harald Kirch, Geschäftsführer der s Real Oberösterreich, und Christian Berndlbauer, Immobilienexperte der s Real. Dabei präsentierten sie die neuen s Real Beratungsräumlichkeiten in der Sparkasse, die Vorteile für die Beratungsleistungen des s Real-Teams bringen. Kirch meinte dazu: „Wir sind nun schon seit gut 20 Jahren erfolgreich in Braunau und Umgebung tätig. In den neuen Beratungsräumlichkeiten können wir unseren Kunden zukünftig einen echten Mehrwertservice bieten, sprich: Ein echtes Servicecenter für Immobilienverkäufer, Vermieter und alle Immobilieninteressenten. Der Kunde kann sich nun ständig über aktuelle Angebote informieren, unabhängig von Öffnungszeiten der Sparkasse.“

### **Der Architekturpreis „Das beste Haus“**

In Kooperation mit dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur, dem Architekturzentrum Wien und unter Mitarbeit der regionalen Architekturinstitutionen in den Bundesländern suchte die Bausparkasse der österreichischen Sparkassen (s Bausparkasse) die besten Einfamilienhäuser Österreichs. Für „Das beste Haus. Architekturpreis 2007“ waren neben dem klassischen freistehenden Hausbau auch Erweiterungen, Umnutzungen oder Aufstockungen von Einfamilienhäusern zugelassen. Die Fachjury aus Vertretern aller Institutionen wählte aus 118 Wettbewerbsbeiträgen in einem zweistufigen Auswahlverfahren die besten 27 Einfamilienhäuser aus.

Prämiert wurden herausragende Beispiele von Alltagsarchitektur. Gesucht waren Eigenheime, die einen Beitrag zur Steigerung der Bau- und Wohnkultur leisten. Aus ganz Österreich kamen die Wettbewerbsbeiträge, die in ihrer Vielfalt und Unterschiedlichkeit einen Querschnitt der vornehmlich jungen österreichischen Architekturszene geben. Die von der s Bausparkasse und dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur gestiftete Preissumme beträgt insgesamt 45.000,- Euro (2.500,- Euro/ Architekt und Bauherr).

Besondere Beachtung fand der Wettbewerbssieger aus Oberösterreich, das Haus Ecker Abu Zahra in Luftenberg. Dieses besticht durch sein außergewöhnliches visuelles Erscheinungsbild: Der schlichte Kubus mit seiner Außenhaut aus Kupfer bietet Schutz und Geborgenheit für seine Bewohner und ist ein beruhigendes Element in einer heterogenen Umgebung. Im großzügig gestalteten Innenraum wurde der Wunsch nach Freiraum für Bewohner und Gäste, kurzen Haushaltswegen und Integration der hauseigenen Imkerei perfekt umgesetzt.

### **s Real - der Immobiliendienstleister der Erste Bank und Sparkassen**

Als größter nationaler Immobilienvermittler verfügt s Real über mehr als 80 Betriebsstätten in ganz Österreich – davon 40 in den wohn²Centern der Erste Bank und der Sparkassen. Seit der Gründung im Jahr 1979 konnten über s Real mehr als 50.000 Immobilien erfolgreich vermittelt werden. Das entspricht der Anzahl der Haushalte einer Stadt in der Größe

Klagenfurts oder täglich zwölf erfolgreichen Vermittlungen. Auf [www.sreal.at](http://www.sreal.at), der umfangreichsten Online-Immobilienplattform Österreichs, stehen derzeit rund 5.500 geprüfte Objekte zur Auswahl.

2006 vermittelte s Real Liegenschaften im Wert von 420 Mio. Euro. Zum ersten Halbjahr 2007 betrug die Kaufsumme 234 Mio. Euro. Die Betriebsleistung von s Real ergab im Vorjahr 20,5 Mio Euro, im ersten Halbjahr 2007 konnten bereits 11,2 Mio. Euro erreicht werden. Im Vorjahreszeitraum konnten insgesamt 3.635 Immobilien vermittelt werden, zum ersten Halbjahr 2007 konnten 1.886 Transaktionen verbucht werden.

Informationen unter [www.dasbestehaus.at](http://www.dasbestehaus.at), [www.sreal.at](http://www.sreal.at) sowie [www.salzburger-sparkasse.at](http://www.salzburger-sparkasse.at)

**Rückfragen an:**

Salzburger Sparkasse Bank AG, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Birgit Weszelka, Tel: 05 0100 - 48145, Fax: 05 0100 9 - 48145, E-Mail: [birgit.weszelka@salzburg.sparkasse.at](mailto:birgit.weszelka@salzburg.sparkasse.at)

**Diesen Text können Sie auch auf unserer Homepage unter [www.salzburgersparkasse.at](http://www.salzburgersparkasse.at) abrufen.**